



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

095/11

1

Sitzungsvorlage

Datum: 13.5.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Kulturausschuss	öffentlich	25.05.2011	
2. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	26.05.2011	
3.				
4.				

Neue Wege zur Kunst 2011
hier: Antrag des Eschweiler Kunstvereins

Beschlussentwurf:

- 1.) Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Der Errichtung einer Skulptur auf der Anna-Klöcker-Anlage im Zusammenhang mit der Projektumsetzung des Eschweiler Kunstvereins „Neue Wege zur Kunst 2011“ wird unter Beachtung aller einzuhaltenden Bestimmungen zugestimmt.

J.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Kunst im öffentlichen Raum ist vielfältig und dynamisch. Im Laufe des letzten Jahrhunderts haben sich die Kunstformen verändert und entwickelt. Nach den Denkmälern und Reiterstandbildern kamen Plastiken und Skulpturen in die Städte. Neue, modernere Formen sind unter dem Namen Street Art bekannt. In Eschweiler harmonieren inzwischen zahlreiche anspruchsvolle Kunstwerke mit der Kulisse der Stadt. Das ist in erster Linie der Initiative und dem Engagement von Bürgern, dem Eschweiler Kunstverein und Förderern zu verdanken.

Der Eschweiler Kunstverein plant im Zuge der Veranstaltung „Neue Wege zur Kunst 2011“ die Grünfläche der Anna-Klöcker-Anlage vor dem Gebäude der Volkshochschule Eschweiler mit einem Kunstobjekt auszugestalten. Die genaue Lage des gewünschten Kunstobjekts ist aus dem als **Anlage I** beigefügten Plan ersichtlich.

Genauere Angaben zum Aussehen sowie der Größe der Skulptur können derzeit noch nicht gemacht werden, da die Skulptur durch einen Ideenwettbewerb entstehen soll, an dem Künstler aus der Region beteiligt werden. Es erfolgte eine Ausschreibung, die sich an professionell arbeitende Künstler und Künstlergruppen richtete. Diese Künstler beziehungsweise Künstlergruppen konnten sich nach einer gemeinsamen Ortsbegehung mit dem Eschweiler Kunstverein am 09.04.2011 für die Gestaltung der Skulptur mit einem Entwurf bestehend aus einer Beschreibung, einer Skizze, Angaben über die Technik, des Materials und des Gewichts bewerben.

Der Eschweiler Kunstverein, die Sparkasse Aachen, die Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, unabhängige Kunstexperten sowie Vertreter der Stadt bilden die Jury. Um die Bevölkerung mit einzubeziehen, ist zudem ein Voting per Internet geplant.

Bei den sich in der näheren Umgebung befindenden Objekten Rosenallee 23/Kaiserstraße 2 sowie des Amtsgerichtes Kaiserstraße 6 handelt es sich um Baudenkmäler, bei denen der Umgebungschutz zu berücksichtigen ist. Vor der Errichtung der Skulptur bedarf es somit eines Erlaubnis-Antrages nach § 9 Denkmalschutzgesetz. Da derzeit noch keine konkreten Planunterlagen zu einer Skulptur vorliegen, kann hierzu keine Vorabprüfung erfolgen.

Eine Anfrage bei den Versorgungsunternehmen, die bei Baumaßnahmen zwecks einer Leitungsauskuft angeschrieben werden, verlief insoweit ohne negative Rückmeldung, dass bei der Errichtung der Skulptur auf den vorgesehenen Standort nicht mit Versorgungsleitungen in diesem Bereich der Grünanlage gerechnet werden muss. Da allerdings in direkter Umgebung Versorgungsleitungen der EWV vorhanden sind, bittet diese den Eschweiler Kunstverein, vor Beginn der Arbeiten einen Orts-termin zu vereinbaren.

Das Fundament des Kunstwerkes muss außerhalb des Wurzelbereiches von Bäumen stehen. Der genaue Standort ist daher seitens des Eschweiler Kunstvereins mit der Abteilung für Freiraum und Grünordnung abzustimmen. Nach Aufstellen des Kunstwerkes sind die beanspruchten Flächen anzugleichen und in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Mit Hinblick auf die weitgehenden Erfahrungen des Eschweiler Kunstvereins wird noch kurz betont, dass der Sicherheitsaspekt stets beachtet wird und alle notwendigen Vorkehrungen getroffen werden.

Weitere Details zur Planung und Umsetzung des Kunstobjektes können den als **Anlage II** und **Anlage III** beigefügten Schreiben des Eschweiler Kunstvereins entnommen werden.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Die Kosten der Skulpturherstellung sowie aller Nebenkosten werden zur Gänze vom Eschweiler Kunstverein und diversen Sponsoren getragen. Kosten für die Stadt Eschweiler entstehen bei der Skulpturherstellung nicht. Die Unterhaltung der Skulptur wird seitens des Eschweiler Kunstvereins gesichert. Eine Versicherung des Kunstobjekts wird nicht vorgenommen.

Anlagen

AUSZUG AUS DER STADTGRUNDKARTE

auf der Basis der automatisierten Liegenschaftskarte des Kreises Aachen
Standardauszug

ungef. Maßstab 1 : 1000

Datum: 8.4.2011 Antrags-Nr.: EW StGk

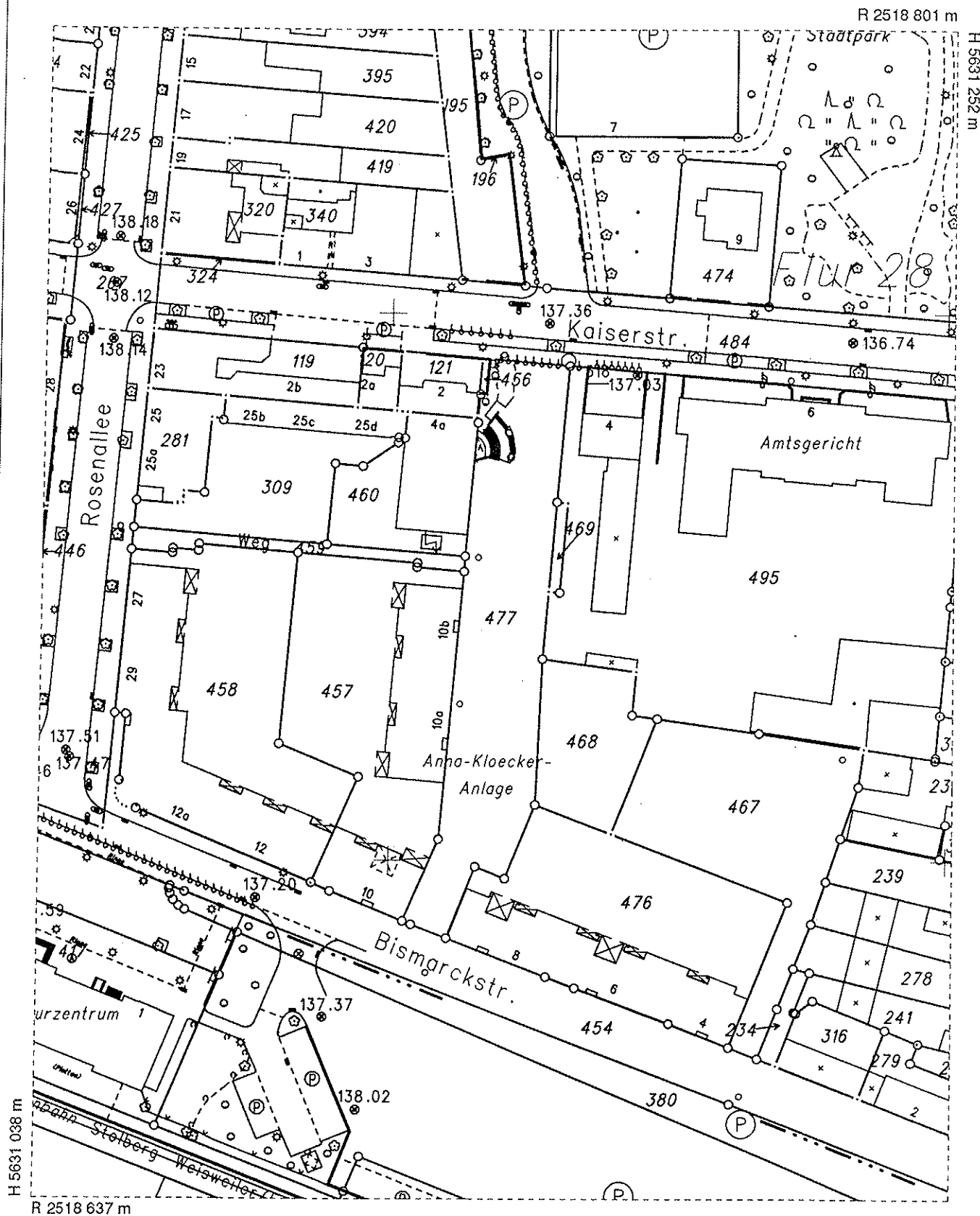
Stadt Eschweiler

- Vermessung und Bodenwirtschaft -

Gemeinde Eschweiler

Gemarkung Eschweiler, Flur 28

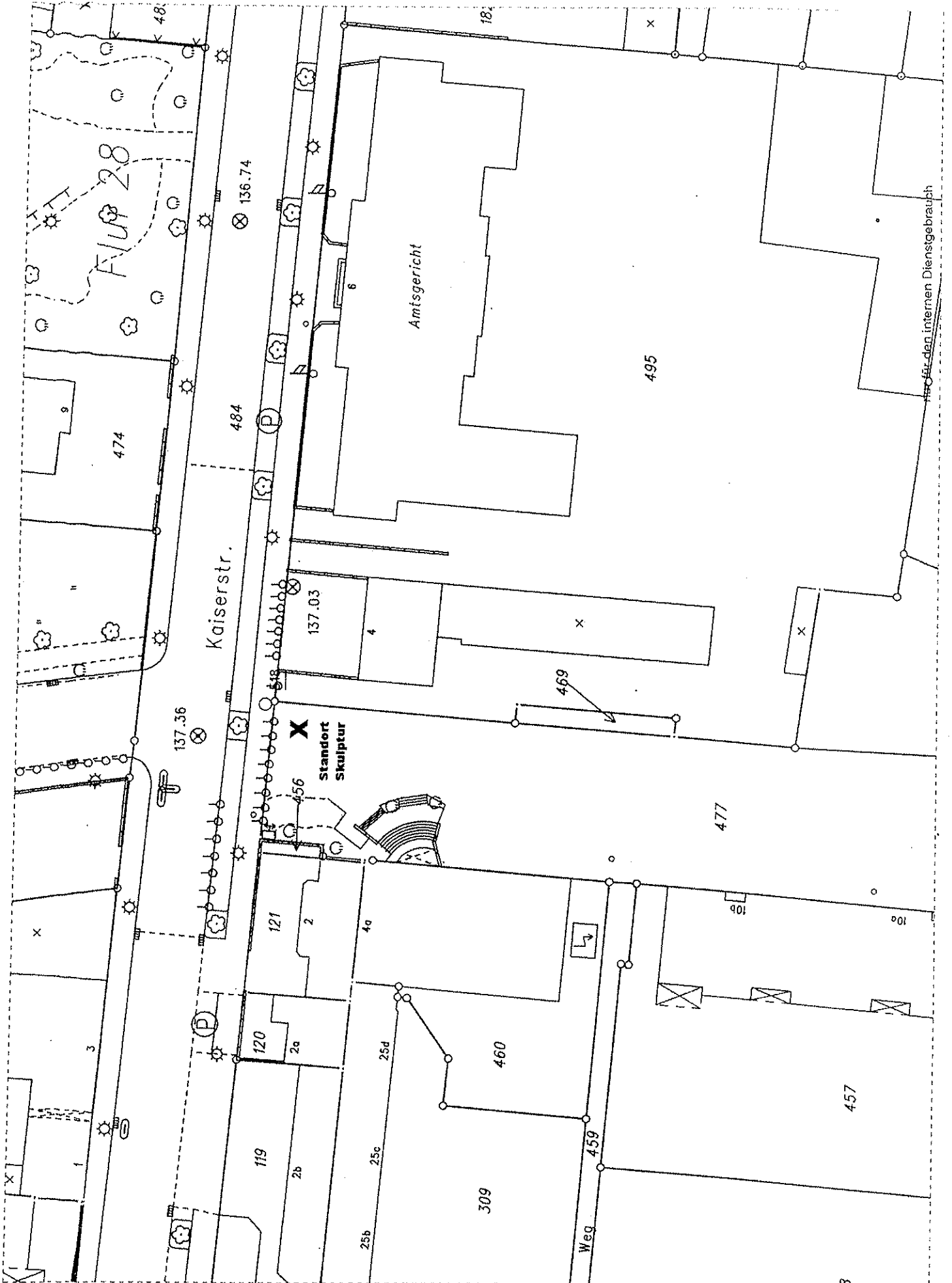
Flurstück 477



Der Auszug ist maschinell erzeugt, er ist ohne Unterschrift gültig

Dieser Auszug ist gesetzlich geschützt (§5 Abs. 2 VermKatG NW). Vervielfältigungen, Umarbeitungen, Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers, ausgenommen Vervielfältigungen und Umarbeitungen zur innerdienstlichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen Gebrauch.

ungef. Maßstab 1 : 500



Anlage II

ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Vorsitzender
Manfred Lohre
Bourscheidtstr. 27
52249 Eschweiler
Tel. 02403/29678

Geschäftsführung
Monika Kendziora
Akazienhain 28a
52249 Eschweiler
Tel. 02403/3907
E-mail: monika.kendziora@t-online.de



ESCHWEILER KUNSTVEREIN Akazienhain 28a 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Rathaus

52259 Eschweiler

02.03.2011

Antrag - Neue Wege zur Kunst 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in diesem Jahr steht wieder das Projekt NEUE WEGE ZUR KUNST auf unserem Programm, das wir mit großer Unterstützung der Sparkasse in Eschweiler und der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen durchführen. Dazu haben wir schon umfangreiches Infomaterial vorgestellt.

Heute stellen wir den Antrag auf der Grünfläche "Anna-Klöcker-Anlage" ein Kunstwerk zu erstellen, das im Rahmen der Veranstaltung „Neue Wege zur Kunst 2011“ dort errichtet werden soll. Die Skulptur entsteht durch einen Ideenwettbewerb, bei dem Künstler aus der Region beteiligt werden. Kunstverein, Sparkasse, Kulturstiftung, unabhängige Kunstexperten, Vertreter der Stadt und - um die Bevölkerung mit einzubeziehen - ein „Voting per Internet“, bilden die Jury.

Der Fußweg vom Eschweiler Talbahnhof, Ort der kulturellen Vielfalt und Heimat des Eschweiler Kunstvereins, hin zur Innenstadt wird intensiv genutzt. Der Standort ist Pendant zur bereits vorhandenen Skulpturengruppe TIERE vor dem Parkhaus an der Kaiserstraße. Die angesprochenen Künstler sollen Situation des Umfeldes, Stimmungen und Gegebenheiten in den Entwurf mit einbeziehen.

Das angestrebte Kunstwerk wird vom Entwurf bis zur Fertigstellung öffentlich begleitet und am Tag der Wege zur Kunst feierlich enthüllt.

Wir bitten um Weiterleitung des Antrages an die Fachämter, bzw. Fachausschüsse und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

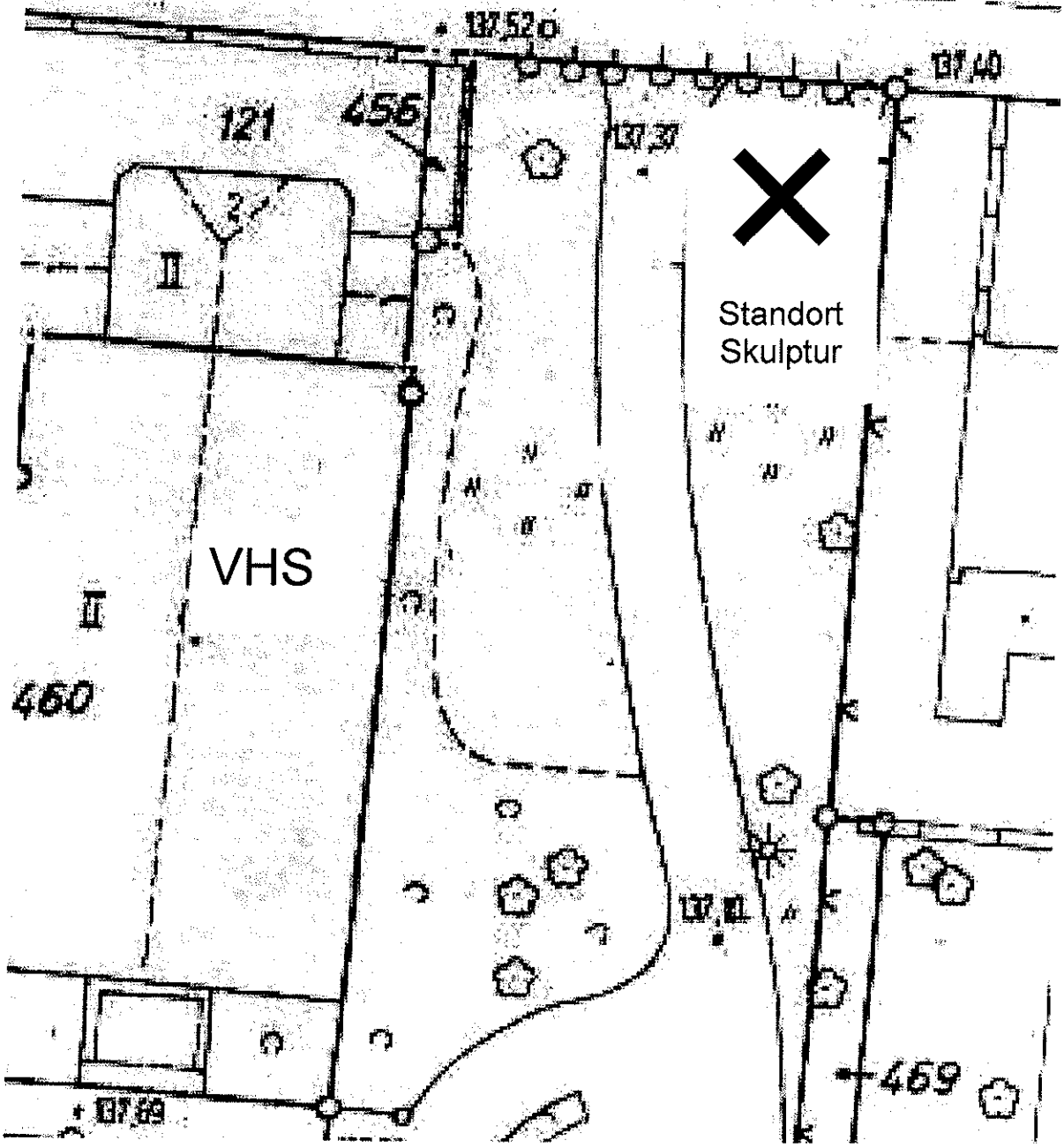
Anlage

1 : 500

137.61

Kaiserstraße

137.32



Anlage III

ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Vorsitzender
Manfred Lohre
Bourscheidtstr. 27
52249 Eschweiler
Tel. 02403/29678

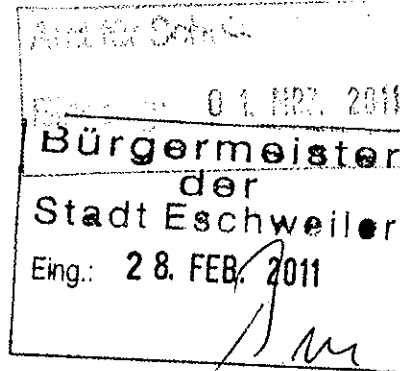
Geschäftsführung
Monika Kendziora
Akazienhain 28a
52249 Eschweiler
Tel. 02403/3907
E-mail: monika.kendziora@t-online.de



ESCHWEILER KUNSTVEREIN Akazienhain 28a 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Rathaus

52249 Eschweiler



Seib
LIRF/40
=> UV KultWA
24.02.2011

Neue Wege zur Kunst 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in diesem Jahr steht wieder das Projekt NEUE WEGE ZUR KUNST auf unserem Programm, das wir mit großer Unterstützung der Sparkasse in Eschweiler und der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen durchführen.

Wir bitten Sie, unser Projekt zu unterstützen.

Wir bitten um Hilfestellung durch die Fachämter bei Fragen, Genehmigungen und Rechtsangelegenheiten. Viele Vorgespräche sind bereits geführt, um Voraussetzung für unser Projekt zu schaffen. Bis jetzt konnten wir auf gute Zusammenarbeit zählen. Dafür danken wir herzlich.

In der Anlage beschreiben wir das Projekt ausführlich, hier eine kurze Zusammenfassung:

- NEUE WEGE ZUR KUNST 2011 am 18.09.2011 im Bereich der Marienstraße, im Stadtgarten und vor dem Gebäude VHS, Anna-Klöcker-Anlage
- Open-Air-Ausstellung von Künstlern aus der Region
- Präsentationen in der Sparkasse und in wenigen Ladenlokalen
- Im Vorfeld Kunst-Wettbewerb zur Erstellung einer Skulptur auf der Grünfläche vor dem VHS-Gebäude (Lageplan anbei)
- Feierliche Übergabe der Skulptur
- Erstellung eines Stadt-Kunst-Führers

Die Künstler werden nun eingeladen, sich an unserem Projekt zu beteiligen, und wir hoffen, wie in den vergangenen Jahren, auf gute Resonanz.

Für Eschweiler immer in Bewegung, das Leben in unserer Stadt für die Bürger lebenswert zu gestalten, dafür stehen wir ein.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Neue Wege zur Kunst 2011

Vorstellung des Projekts



• Die Grundidee

- **Kunst gehört dorthin, wo Menschen zusammenkommen** - lautet ein Ausspruch des Sekretärs des Kunstbeirates des Deutschen Bundestages, Dr. Andreas Kaernbach.

Die Bedeutsamkeit und Rolle des öffentlichen Raumes ist unumstritten. Im urbanen Lebensraum gehört Handel zur Stadt, wie der öffentliche Raum den Bürgern einer Stadt.

Der öffentliche Raum als Ort der kulturellen Annäherung und des Austausches ist auch immer ein sozialer und kultureller Aktionsraum, gerade in dieser von Elektronik und Internet geprägten Zeit.

Kunst im öffentlichen Raum ist vielfältig und dynamisch. Im Laufe des letzten Jahrhunderts haben sich diese Kunstformen verändert und entwickelt. Nach den Denkmälern und Reiterstandbildern, kamen Plastiken und Skulpturen in die Städte. Neue, modernere Formen sind unter dem Namen Street Art bekannt.

In Eschweiler harmonieren inzwischen zahlreiche anspruchsvolle Kunstwerke mit der Kulisse der Stadt. Das ist in erster Linie der Initiative und dem Engagement von Bürgern, dem Eschweiler Kunstverein und Förderern zu verdanken.

Wir erleben eine Stadt in Bewegung. Diesen Anspruch hat Eschweiler sich selbst gestellt und tut auch was dafür. Auf vielen Gebieten verändert sich etwas. Ein Aspekt ist die umfassende Neugestaltung der Innenstadt. Die funktionelle Ausgestaltung ist die eine Seite der Medaille. Nun sind die Bürger gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Der Eschweiler Kunstverein stellt sich dieser Aufgabe und hat sein Augenmerk auf die nicht weniger wichtige Seite, der künstlerischen Ausgestaltung gerichtet, die das Leben in einer Stadt bereichert. Die Wirkung von Kunst im öffentlichen Raum ist immens. Attraktivität, Image und Lebenswert erfahren eine deutliche Aufwertung. Die Kunst reagiert auf das Leben, dort, wo es passiert.

• Örtlichkeit

Eschweiler – Südliche Innenstadt

Die Innenstadtentwicklung hat inzwischen einen großen Schritt getan. Ein Großteil der Neugestaltung ist erfolgreich abgeschlossen und wartet auf Ereignisse. Grund genug für den Kunstverein, hier einige Akzente zu setzen.

• Die Realisation

Die Planung sieht unterschiedliche Aktionen und Kunstdarbietungen vor, die nachfolgend beschrieben sind und auf Durchführbarkeit geprüft werden:

1. Gasträume Kunst, Skulpturen, temporär

Im Bereich Marienstraße und Stadtgarten werden Skulpturen von regionalen Künstlern aufgestellt.

2. Bleibendes Kunstwerk

Egal ob Denkmal, Skulptur oder sonstige Kunstaktivität, jedes Kunstwerk tritt eine Geschmacksdiskussion los. Manche fürchten um das Stadtbild, andere stören sich an allem Neuen. Aber sollte man feste Vorschriften machen? Der Kunstverein meint Nein. Die Bürger mitnehmen und das Interesse für Kunst zu wecken, ihnen die Möglichkeit bieten Kunst aktiv mit zu tragen, wenn dies gelingt, kann das in einer neuen Freiheit münden, Horizonte öffnen und das Lebensgefühl steigern.

Nach der Begehung der „Freiflächen“ an der Marienstraße mit einem Planer der Stadt, mussten wir zu unserem Bedauern feststellen, dass aus bautechnischen Gründen kein optimaler Standort in diesem Bereich zu finden war. Bedauerlich ist, dass im sichtbaren Umkreis kein Kunstwerk zu sehen ist, an dem sich Auge und Geist erfreuen könnten.

Dennoch sind wir der Meinung, dass Kunst nachhaltig in ein Stadtbild aufzunehmen ist und sind unter Mithilfe des techn. Beigeordneten auf einen Standort für ein bleibendes Kunstwerk gestoßen: die Grünfläche vor dem VHS-Gebäude.

Der Fußweg vom Eschweiler Talbahnhof, Ort der kulturellen Vielfalt und Heimat des Eschweiler Kunstvereins, hin zur Innenstadt wird intensiv genutzt. Der Standort ist Pendant zur bereits vorhandenen Skulpturengruppe TIERE vor dem Parkhaus an der Kaiserstraße. Die angesprochenen Künstler sollen Situation des Umfeldes, Stimmungen und Gegebenheiten in den Entwurf mit einbeziehen.

Das angestrebte Kunstwerk wird vom Entwurf bis zur Fertigstellung öffentlich begleitet und am Tag der Wege zur Kunst feierlich enthüllt.

Bewerber für bleibendes Kunstwerk

Eine Ausschreibung richtet sich an professionell arbeitende Künstler und Künstlergruppen aus der Region. Eine Teilnahme an der Ortsbegehung ist erwünscht.

Ortsbegehung	09.04.2011, 11.00 Uhr Treffpunkt: Eschweiler Talbahnhof
Rückmeldung zur Ortsbegehung	02.04.2011
Einsendung Entwürfe	17. KW
Jury	18./19.KW
Realisierungsphase	ab Juryentscheidung
Präsentation der Entwürfe	2 Wochen vor der Veranstaltung „NEUE WEGE ZUR KUNST 2011“ in den Räumen der Sparkasse in Eschweiler
Eröffnung	Tag der NEUE WEGE ZUR KUNST 2011 (18.09.2011)

Bewerbung

Per Email als PDF-Dokument

Kontakt Daten / kurze Vita u. künstlerischer Werdegang
Entwurf bestehend aus Beschreibung, Skizze, Maße, Technik, Material, Angabe zum Gewicht
Bezug zum Ort
Kostenschätzung (Material, Leistung Dritter, etc.)

Jury

Kunstverein, Sparkasse, Kulturstiftung, unabhängiger Kunstexperte, Vertreter der Stadt.
Um die Bevölkerung mit einzubeziehen, ist ein „Voting per Internet“ geplant.

Materialkosten und Honorare für bleibendes Kunstwerk

Bis 10.000 EUR, incl. aller Nebenkosten (Material, Leistungen Dritter, Transport, Installation, etc.) für das jurierte Objekt

Verantwortlichkeiten

Genehmigungen	Stadt
Ansprechen der Künstler	Kunstverein
Projektbegleitung	Kunstverein

3. Gasträume Kunst (Malerei, Fotografie, Skulptur)

Im Bereich wie 1 oben, in wenigen ausgewählten Lokalitäten sollen Malerei, Fotos oder diffizile Skulpturen ausgestellt werden.

4. Street Art, Konzeptionelle Kunst (Künstlergruppe)

Street Art kann mehr - mehr bewegen, überraschen, provozieren. In Museen und Galerien sind die Regeln starr und die Reaktionen eingetrübt. Die Kunst hängt, liegt oder steht – der Betrachter sieht, staunt und geht. Das momentane Hauptinteresse der künstlerischen Interventionen sind nicht unbedingt das Agieren mit bestehenden Materialien um Spuren durch konkrete Veränderungen hinterlassen zu wollen. Vielmehr wird die Stadt als Gesamttraum bespielt. Die Zufälligkeit der Begegnung des Künstlers mit dem Publikum und die Zeit, in der sie stattfindet sind wichtige Elemente zur Realisierung der Stadtperformance.

5. Skulpturenführer für Eschweiler (Druckwerk oder digital)

Kunstwerke – Objekte – Denkmäler – Brunnen

Entdecken Sie auf einem Spaziergang Eschweilers Open-Air-Galerie mit Hilfe eines Skulpturenführers.

In Form einer Broschüre wird die Kunst im öffentlichen Raum vorgestellt. Ein Stadtplan (Lageplan) weist auf die jeweiligen Standorte hin. Eine Kurzbeschreibung klärt über den Namen des Künstlers, die Bezeichnung des Kunstwerks, Material, Jahrgang, Förderer, Initiator auf.

Möglichst zum Tag „Wege zur Kunst“ vorstellen, damit die Kunstroute individuell erweitert werden kann.

6. Musik

Musik dargebracht von ansässigen Vereinigungen (Trompetercorps, Freiwillige Feuerwehr, Bands) zum Auftakt vor Sparkasse und danach im Bereich Stadtgarten, Anna-Klöcker-Anlage.

- **Finanzierung**

Kosten werden aus Mitteln der Sparkasse, der Kulturstiftung, des Kunstvereins und durch Sponsoring gedeckt.